

Protokoll der 7. Stiftungsratssitzung vom 25.03.2015

Ort: Rathaus Obrigheim
Beginn: 17.00 Uhr Ende: 17.40 Uhr
Teilnehmer: Bürgermeister Achim Walter (Vorstand des Stiftungsrates)
Gemeinderat Jost (als Stellvertreter für GR Knaus - Mitglied im Stiftungsrat)
Gemeinderat Link (Mitglied im Stiftungsrat)
Rechnungsamtsleiter Bernauer als Protokollführer
Entschuldigt: Gemeinderätin Bucher (Mitglied im Stiftungsrat)

Bürgermeister Walter eröffnete als Stiftungsvorstand die Sitzung und verlas die Tagesordnung. Einwände gegen diese gab es nicht. Die Beschlussfähigkeit wurde festgestellt.

TOP 1: Beschluss über die Verwendung der Erträge 2014

Herr Bernauer erläuterte anhand der Vorlage zunächst die Buchungen des Jahres 2014 und das Ergebnis zum Stand 31.12.2014. Die laufenden Erträge im Jahr 2014 betragen 2.868,52 €. An Auszahlungen fielen 2.566,52 € an, die sich wie in der Vorlage dargestellt, verteilen. Er informierte über die unterjährig vom Stiftungsrat im Umlaufverfahren bewilligten Mittel. Dies war zum einen für das Zelt der Jugendfeuerwehr und zum anderen für den Seniorenausflug. Die Ausschüttungen werden mit zusammen 780 € dem Jahr 2014 zugeordnet.

Festgelegte Beträge aus Vorjahren ist mit 300 € die halbseitige Anzeigenschaltung im gemeindlichen Jahrbuch.

Der Stiftungsrat legte einstimmig die Mittelverwendung der verfügbaren Erträge wie folgt fest:

1. Unterstützung der Seniorenfahrt der Gemeinde am 17.6.2015 nach Bruchsal. Die Kosten belaufen sich auf etwa 800 €. Hierfür soll ein Festzuschuss von 200 € (25%) gewährt werden.
2. Bezuschussung der Gemeinde für die neue Spielgerätekombination auf dem Spielplatz „Holunderweg“ mit 500 €. Die Gesamtkosten belaufen sich auf etwa 15-20.000 €.
3. Schul- und Gemeindebücherei: 500 € Festzuschuss (20%) für die Beschaffung eines Bücherständers und Regales. Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 2.500 €.

Alle Bewilligungen stehen unter der Auflage, die Förderung durch die Bürger- und Gemeindestiftung in geeigneter Weise zu veröffentlichen, z.B. im Rahmen der Vereinszeitschrift, eines Presseartikels oder in der Jahreshauptversammlung. Weitere Anträge lagen nicht vor.

Der Ausschüttungsbetrag 2014 beläuft sich auf insgesamt 2.280 €. Die restlichen Mittel stehen für weitere Anträge zur Verfügung bzw. werden gegebenenfalls auf die neue Rechnung vorgetragen.

TOP 2: Information Vermögensstand und Geldanlagen

Herr Bernauer informierte über den Vermögensstand zum 31.12.2014 i.H.v. 174.827,40 €. Dieser setzt sich zum einen aus dem Stiftungskapital i.H.v. 166.625,16 € und laufenden Mittel i.H.v. 8.202,24 € zusammen. Es konnten alle bewilligten Mittel, mit Ausnahme des Zuschusses von 500 € für den W-Lan-Ausbau (jetzt voraussichtlich Verkabelung) der GWRS, ausbezahlt werden.

Erfreulich ist, dass im Jahr 2014 Zustiftungen von Dritten i.H.v. 4.400,00 € zuzüglich der Verdoppelung durch die Gemeinde zu einer Erhöhung des Stiftungskapitals von zusammen immerhin 8.800 € führten. Das bedeutet eine Steigerung des Kapitals um 5,6 %.

Er erläuterte darüber hinaus die verschiedenen Geldanlagen und dem noch weiter gesunkenem, sehr niedrigem Zinsniveau für Neuanlagen. Trotz diesem sind 174.700 € als Geldanlage angelegt, um zumindest gegenüber den Sichteinlagen Zins zu generieren. Zum 25.3.2015 beträgt das Stiftungsvermögen 177.532,05 €.

Im Jahr 2015 betragen die Zinserträge noch rund 3.000 €. Nach Auslaufen von Anlagen im Jahr 2016 wird sich der Ertrag jedoch auf ca. 1.700 € reduzieren! Daher ist ein kleines Polster an nicht ausgeschütteten Erträgen sinnvoll, um auch in kommenden Jahren kontinuierlich Projekte fördern zu können.

Das Kuratorium nahm die Ausführungen zustimmend zur Kenntnis.

TOP 3: Verschiedenes

- Herr Bernauer informierte über die Öffentlichkeitsarbeit, u.a. die getätigten Serienschreiben an Unternehmen, Geschäftspartner u.a.. Darüber hinaus teilte er mit, dass das Spendensammeln sehr, sehr mühsam ist. Z.B. wurden u.a. alle Firmen angeschrieben, die bei der Sanierung der Realschule tätig waren. Von etwa 80 Schreiben waren 3-4 erfolgreich. Es wurde der Entwurf eines Flyers mit der Bitte um Durchsicht verteilt. Dieser soll zum Druck gegeben werden, z.B. bei Metzger Druck oder Flyeralarm.

- Herr Bernauer informierte über die Umstellung des Kontomodells bei der Sparkasse. Dies war bisher kostenfrei und sollte nun 8,90 €/Monat kosten. Es konnte nun eine Variante mit 4,90 €/Monat gewählt werden i.V.m. der Eröffnung eines Sparbuchs. Mittelfristig soll das Girokonto aus Kostengründen auslaufen. Das Kuratorium zeigte sich hiermit einverstanden.

- Aufgrund des äußerst niedrigen Zinsniveaus zeigte sich der Stiftungsrat damit einverstanden, z.B. auch Geldanlagen bei der Fordbank o.Ä. abzuschließen. Als Vergleich wurde die aktuelle Kondition der Sparkasse, etwa 0,3-0,4% auf 3 Jahre zu 1,4 % bei der Fordbank, aufgezeigt. Voraussetzung ist die Einlagensicherung.

- Herr Bernauer informierte das Kuratorium aufgrund der Neubesetzung über bestehende Beschlüsse und bisherige Entscheidungsgründe bzw. Zielrichtung des Kuratoriums (Streuung der Spenden, Höchst-Zuschussquote i.d.R. 25 % u.a.). Er informierte über den Beschluss von Bürgermeister Lauer, dass die Gemeinde bis auf Weiteres auf einen tatsächlichen Kostenersatz von der Stiftung verzichtet (Rückspende).

Obrigheim, den 8. Juli 2015

(Walter, Stiftungsvorstand)

(Bernauer, Protokollführer)